

	<p>Objekt: Räuchergefäß</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 3/99</p>
--	--

## Beschreibung

Die Wandung der flachen, gebauchten Schale zeigt in Relief Szenen, die typisch für antike sogenannte Nillandschaften sind: Kinder oder Eroten angeln, von einem Boot wird eine Reuse herabgelassen, ein Knabe reitet auf einem Delphin. Dazwischen wimmelt mannigfaltiges Fluss- und Meeresgetier, Muscheln, Fische, ein Krebs, ein Tintenfisch, eine Schlange.

Ketten, die an den Ösen des oberen Tragerandes befestigt waren, dienten ursprünglich dazu, das Räuchergefäß zu schwingen und den Wohlgeruch darin glimmender Substanzen zu verbreiten. Wahrscheinlich wurde das Gerät in kultischem Zusammenhang verwendet. Die pagane, auf Ägypten weisende Darstellung lässt dabei an eine ägyptische Gottheit denken, unter denen vor allem Isis eine weite Verbreitung im Römischen Reich besaß. Deshalb kann, muss das Stück aber trotz der Thematik nicht aus Ägypten selbst stammen. Der Datierungsvorschlag in das 3./4. Jahrhundert beruht auf der lockeren Anordnung der Figuren wie auf der rein paganen Darstellung.

Entstehungsort stilistisch: Ägypten

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Höhe: 7,5 cm; Durchmesser: 11,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

200-400 n. Chr.

wer

wo

## Schlagworte

- Bronze